

# Bürgercafé Eving

26. Oktober 2016

17:00 - 20:00 Uhr

in den Räumen des ehemaligen  
Wohlfahrtsgebäudes am  
Nollendorfplatz

*Ergebnisse des Bürgercafés*  
(unkommentiert)



# Thementisch „rot“

Bildung





- Mentoring Heisenberg-Gymnasium
- Diesterweg Stipendium (Übergang GS weiterf. Schulen)
- Ganztagschulen, Betreuungsangebote an Schulen
- Familienzentren sind engagiert
- Projekt „INFamilie“ in der Märchensiedlung
  - Platzangebot für Kinder unter 3 Jahren fehlt
- Aktionsraumbeauftragte
- Gutes schulisches Angebot, engagierte Lehrkräfte und Schulleitungen
- Türkischer Eltern- und Lehrerverband im Wohlfahrtsgebäude



- „Tandemprogramm“ zweisprachiges Vorlesen in Kitas
  - Ausweiten auf mehrere Sprachen
- Sprachkurse der Ehrenamtlichen in Moscheen
- Förderung geschlechterübergreifend
- Dortmunder Modell Sprachförderung



- Nachhilfe für Kinder (für Fam., die nicht bezahlen können)
- Informationen von/an Schulen bündeln (Infos kommen bei vielen Familien nicht an)
- Gemeinsame Infoveranstaltung der Grundschulen zu weiterführenden Schulen
- Sprachkurse für Eltern in Schulen
- Beteiligung der Bürger/innen u. Familien bzw. Hemmschwellen abbauen
  - Wie? → Veranstaltungen der Schulen in öffentlichen Gebäuden z.B. Wohlfahrtsgebäude, Social Media nutzen
- Erreichbarkeit der weiterführenden Schulen
- Geld für die Ausweitung erfolgreicher Projekte



- Verstetigung guter Projekte
- Zeit- und Personalressourcen (für ergänzende Fördermaßnahmen, Netzwerkarbeit, Koordination)
- Transparenz und Information → Öffentlichkeitsarbeit
- Gezieltere Vernetzung → Bildungspaten für Mentoring
- Gewinnen von Ehrenamtlichen (Betreuung, Koordination und auch Bezahlung für bestimmte Aufgaben)
- Geeignete Räume für Treffen, Veranstaltungen (Nutzung „Evinger Schloss“?), feste Ansprechpartner für Projekte in der Verwaltung
- Projektidee für Spielplatz entwickeln (Märchensiedlung)



## Es gibt inzwischen:

- Bessere ÖPNV-Verbindungen zu weiterführenden Schulen
  - Soll Nordwärts an die Stadt herantragen
- Funktionierende Öffentlichkeitsarbeit
  - In Schulen und Institutionen
  - Nutzung von Social Media (für alle Altersgruppen)
  - Gute Website
- Finanzielle Ressourcen
  - auch von Nordwärts
- Ein Evinger Bildungsnetzwerk
  - Mittel zur Vernetzung von Nordwärts
  - Einmal im Jahr ein Bildungsfest für Akteure



- Personelle Ressourcen
  - d.h. Zeitanteile für Akteure aus Institutionen
  - Zeitressourcen für Netzwerkarbeit
  - Ehrenamtler/innen werden begleitet und herangeführt
- Das „Evinger Schloss“ als Bildungs- und Kulturzentrum
  - professionelle Koordination
  - Hausmeister, Finanzausstattung für Angebote





- Alle Evinger Kinder haben Tagesbetreuung
- Kultur- und Kreativangebote sind vielfältig und werden angenommen
- Alle Evinger Schüler/innen machen einen Schulabschluss
- Evinger Schloss ist Zentrum für Bildung und Zentrum

# Thementisch „blau“

Plätze / Nahversorgung





- Kunstausstellungsräume auf Zeit
- Gemütliches Beisammensein auf dem Kirchengvorplatz (Bierwagen, Bierzeltgarnitur, Grill)
- Ähnliches Modell wie „InWest“ (Genossenschaft im Stadtbezirk Innenstadt-West, die leere Ladenlokale anmietet, renoviert und auf Zeit vermietet)
- Außengastronomie unter Einbeziehung von Stellplätzen
- Bergstraße = „Fahrradstraße“
- 30-Zone



- Teileinbeziehung der Bayrischen Straße vor dem Spielplatz
- Evinger Markt als Nachbarschaftsprojekt
- Andere Markttage, z.B. Samstag
- Neues Marktkonzept -> „Bio“-Markt
- Evinger Markt Prinzengarten (mobil) -> Stadtgärtnern mit Vermarktung
- Café ansiedeln
- Bänke
- Mobiles Café
- Ev. Markt „Fortsetzung des Marktes mit anderen Mitteln“ (innovative, neue Konzepte!)
- Metropol Radstation Evinger Mitte alt+neu



- Bühne nutzen, regelmäßige Veranstaltungen
- Parcours (Keine Lärmbelästigung)
- Eving „karibisch“
- Foodtrucks
- Mobiler Bauwagen -> Spiele
- Feierabendmarkt
- Ort schaffen, wo Eltern ihre Kinder lassen können, wenn sie einkaufen gehen (Spielplatz, der verschlossen ist, mit ggf. ehrenamtlichem Betreiberkonzept)
- Kunst- und Kreativmarkt



- An verschiedenen Orten Sport-/ Bewegungsgeräte aufbauen
- Robuste Geräte „Disko-Besucher“ (Evinger Mitte!)

# Thementisch „grün“

Nutzungskonzept Wohlfahrtsgebäude  
Nollendorfplatz





- Erster Eindruck: Gebäude ist zu!
- Hausmeister/Aufsicht organisieren
- Ansprechpartner für „externe“ Interessenten fehlt
- Büro für Quartierskümmerer ins Gebäude verlegen
- Öffentlichkeitswirksame Außendarstellung, z.B.  
gemeinsame Website aller Mieter
- Schaukasten vor dem Gebäude





- Cafeteria neben Küche
- Café mit Wirkung nach Außen einrichten
- Außengastronomie: schwierig (baulich und wg. Nachbarschaft)
- Konflikte mit ähnlichen Einrichtungen vermeiden: z.B. Nachbarschaftshaus
- Vereinsheim St. Barbara eröffnet demnächst wieder



- Tag der offenen Tür!
- Stadtteilstadtfest! („Wir in Eving“ hierhin verlegen) oder neues „Schlossfest“
- Ateliers und Malerwerkstatt
- Flohmärkte
- Theater
- Uni-Nebenstelle; VHS-Kurse
- Musik- und Videostudio; Probenraum
- Seniorenkino; „Tatort“-Abend
- Repair-Kaffee
- Gesundheitsberatung. z.B. Stressbewältigung; Gesundheitscoaching



## Außenraum und Erreichbarkeit verbessern

- ÖPNV-Anbindung verbessern (v.a. bei Abendveranstaltungen)
- Metropol Radstation
- Eingangsbereich zum Spielplatz, Straße zur Spielstraße umbauen

---

Offen: Wer ist „man“? Und: Wer macht was?

Erste Vereinbarung: Koordinationstermin mit „Nordwärts“